

Gewichtheber-Sport im Zeichen des Vereinsgründers

Stemmclub Bavaria 20 Landshut veranstaltet das 41. Josef-Spießl-Turnier

Ganz im Zeichen von Tradition steht das Gewichtheber-Gedächtnisturnier zu Ehren des Stemmclub-Gründers Josef Spießl. Der international ausgeschriebene Wettbewerb geht im Trainingscenter an der Sandstraße in Schönbrunn bereits in die 41. Runde und wird um 10 Uhr mit den Frauen-, männlichen Schüler- und Jugendvergleichen eröffnet. Ab 12 Uhr folgen die Masters (ab 35 Jahre) und um 13:30 Uhr zeigen die Senioren als leistungsstärkste Gruppe ihre „Muskeln“.

Bisher wurde das Turnier als willkommene Gelegenheit genutzt, das Leistungsvermögen vor der Mannschaftssaison zu testen. Leider haben in diesem Jahr bereits viele Mannschaftswettbewerbe begonnen und das wird als Ursache für die etwas gesunkenen Teilnehmerzahlen gesehen. Dennoch sind 45 Meldungen aus 12 Vereinen eingegangen.

Ehrenmitglied Kurt Kaudelka hat wie in all den Jahren zuvor die Haupttrophäen – die Bavaria-Löwen – kunstvoll gestaltet und diese warten auf die Relativ-Gesamtsieger bei den Frauen und Männern.

Als Favoritin gilt erneut die Vorjahressiegerin Jacqueline Schroll vom TSV Altenberg, obwohl mit der Bayreuther Claudia Probig eine durchaus zu beachtende Mitstreiterin im Hintergrund lauert.

Bei den Männern fehlt Titelverteidiger Florian Sperl (ESV Neuaubing), der im letzten Jahr mit einem hauchdünnen Vorsprung von nur 1 Relativpunkt dem Landshuter TG-Athleten Stephan Weindich den Bavaria-Löwen buchstäblich vor der Nase wegschnappte. Sofern dieser inzwischen seinen Trainingsrückstand wieder abbauen konnte, kann er sich berechnete Hoffnungen auf den Gesamtsieg machen – ohne allerdings weitere Titelaspiranten aus den Augen zu lassen, wie z. B. Arthur Enns (AC Bayreuth), Philipp Amann und Paul Hölter (beide KSV Bavaria Regensburg), Tom Brandt (ESV München-Ost) und Nico Feiler (SC München).

Mit Sicherheit lässt sich aber prognostizieren, dass weder bei den Frauen, noch bei den Männern die Turnier-Rekorde in Gefahr geraten werden. Jean Wojak (Eichenauer SV) mit 99 und Josef Zamecnik (Bavaria Landshut) mit 165,5 Relativpunkten führen unangefochten die Rangliste an.

Als prominenteste Teilnehmerin geht mit Dagmar McSwain die erfolgreichste Schwerathletin der ganzen Region an die Hantel, obwohl sie erst vor Kurzen ihren elften Weltmeistertitel in der Masterklasse 8 eroberte und als Krönung ihrer Laufbahn in die Weltruhmeshalle „Hall of Fame“ aufgenommen wurde.



Dagmar McSwain

Die lokale Präsenz verkörpert ein starkes TG-Aufgebot in der Besetzung Angelika Dettenkofer, Simon Matzberger, Markus Sterr, Eric Abou El Asaad, Fabian Trunczik, Sebastian Giglberger, Stephan Weindich und Detlef Anger.

Dr. Karl Greiner